

## **Unterzeichnung Rahmenvertrag: Qualifizierungsoffensive Migration und Integration - Weiterbildungsprojekt gestartet**

Die Katholische Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz, die Arbeitsgemeinschaft der Caritas-Verbände in Rheinland-Pfalz, die und die Integrationsbeauftragte der Landesregierung ergreifen die Initiative zu einem neuen Weiterbildungsprojekt, der Qualifizierungsoffensive Migration und Integration. Diese Qualifizierungsoffensive will Mitarbeitenden von Wohlfahrtsverbänden und Behörden zusätzliche Kompetenzen zu interkulturellen Öffnungsprozessen und Konflikten vermitteln. „Diese Fachkräfte wirken an Schlüsselstellen erfolgreicher Integration und zwar in der ganzen Bandbreite der Beratungsarbeit“, sagte Ministerin Malu Dreyer anlässlich der Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung am 30. Oktober 2009 im Wappensaal des rheinland-pfälzischen Landtages.



von links nach rechts:

Bernward Hellmanns (AGCV Caritasverbände RLP)  
Hans-Jürgen Eberhardt (AGCV Caritasverbände RLP)  
Malu Dreyer Sozialministerin Rheinland-Pfalz  
Thomas Sartingen KEB Rheinland-Pfalz  
Elisabeth Vanderheiden KEB Rheinland-Pfalz  
Maria Weber Integrationsbeauftragte Rheinland-Pfalz  
Mechthild Gerigk-Koch (Sozialministerium)

In den kommenden Monaten beginnen zwei einjährige Weiterbildungsangebote, die den Teilnehmenden in einem umfangreichen Programm die Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln werden, durch die die Fachkräfte zu Expertinnen und Experten für die Prozesse der Konfliktregulierung und interkulturellen Öffnung ihrer Einrichtungen werden.

So ist eine Weiterbildung „Mediation Interkulturell“ geplant, die ab Februar 2010 im Heinrich Pesch Haus in Ludwigshafen starten wird.

In Trier beginnt im Dezember 2009 eine Ausbildung zur Prozeßbegleitung von Interkulturellen Öffnungsprozessen in Verbänden, Einrichtungen, Kommunen oder Unternehmen.

Ergänzend finden eintägige Seminare zu aktuellen Themen statt, die zusätzliches Rüstzeug in speziellen Feldern zur Verfügung stellen werden, beispielsweise zu den Themen Sozialraumanalyse oder der Sinusstudie des Caritasverbandes zu Migrantinnen

Eine erste Veranstaltung ist bereits für 2009 geplant und widmet sich dem Thema Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und die Antidiskriminierungsarbeit in der Praxis unter besonderer Berücksichtigung ethnischer Diskriminierung. Dieser Fachtag für PraktikerInnen in der Beratungsarbeit für MigrantInnen findet am 15.12.2009 in Mainz statt.

„Ich freue mich über die Bereitschaft dieser leistungsstarken Partnerinstitutionen, das Projekt durchzuführen und bin mir mit diesen Partnern sicher, dass wir damit einen ordentlichen Schritt weiterkommen werden!“ so die **Integrationsbeauftragte Maria Weber**. „Zielgruppen des Weiterbildungsprojekts sind alle Menschen, die in den Diensten der Verbände und Kommunen tätig sind oder die als Lehrende durch die Integrationskurse einen wesentlichen Beitrag für einen guten Start des Integrationsprozesses der Migrantinnen und Migranten leisten. Nicht zuletzt lädt dieses Angebot auch die Fachkräfte in den Fachdiensten für Migration und Integration in allen Verbänden zur Weiterbildung ein“, erklärte **Domkapitular Hans-Jürgen Eberhardt für die Caritas-Verbände**. „Wir setzen auf Kooperation und wir setzen auf langfristige Lernprozesse als Grundlage für die Veränderungen, die in einer durch Einwanderung geprägten Gesellschaft notwendig sind“, führte **Thomas Saringen von der Katholischen Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz** dazu aus.

„Mit der Qualifizierungsoffensive Migration und Integration gehen wir einen wesentlichen Schritt weiter in der partnerschaftlichen Umsetzung des Integrationskonzepts der Landesregierung „Verschiedene Kulturen – Leben gemeinsam gestalten!“, so **Ministerin Malu Dreyer**.